

SFD ECHO



" Die " M A N N S C H A F T des J A H R E S

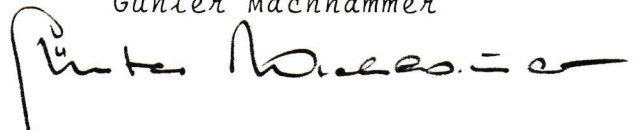
R U N D S C H R E I B E N

Liebe Schachfreunde,

wie gewohnt zum Jahresende wieder Aktuelles diverse Pressekommentare sowie den Veranstaltungskalender für die erste Hälfte des Jahres 91.

Im Namen der Vorstandschaft wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr.

Günter Machhammer

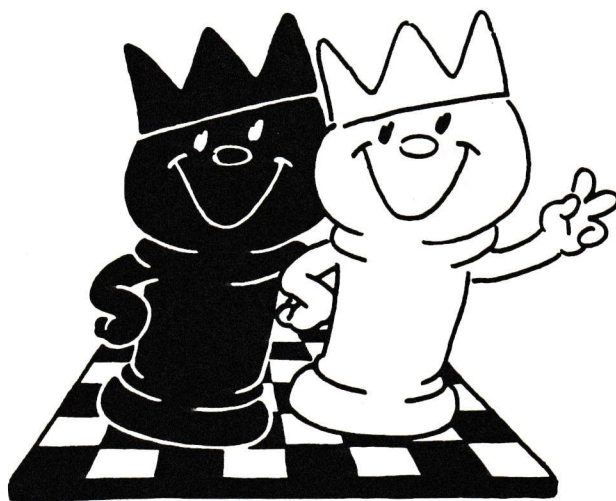


Hinweise

- Achtung: Auf Grund größerer Umbauarbeiten steht uns voraussichtlich ab April 91 für mindestens 1 Jahr unser Vereinslokal nicht zur Verfügung. Der Vorstand führt zur Zeit Verhandlungen mit möglichen Ausweichlokalen und der Stadt, zur engeren Wahl gehört momentan der Mittermayer-Hof in der Mittermayerstraße 15. Spielabend wäre Mittwoch.
- Es ist geplant den Spielort der ersten Mannschaft während der Münchner-Mannschaftsmeisterschaft 91 wieder in das Ludwig Thoma-Haus zu verlegen, Verhandlungen mit der Stadt laufen.
- Das für Fr.den 28.12.90 in Indersdorf vorgesehene offene Silvesterturnier (Unkostenbeitrag DM 7.-) wird vorverlegt auf Do.den 27.12. und in Dachau durchgeführt. Grund: Die vorgesehenen Räumlichkeiten wurden vom Wirt anderweitig belegt.

- VM 91: Entnehmen Sie bitte dem Anhang den momentanen Stand der laufenden Meisterschaft.
- Der Verein besitzt seit einiger Zeit einen guten Schachcomputer, der Mitgliedern nach Absprache - bei entsprechender Pflege - zur Verfügung gestellt wird.
- MMM 91: Der Verein wird wieder mit drei Mannschaften an der Münchner Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Die hier vorgestellten Besetzungen sind als Vorschlag zu betrachten und noch unverbindlich. Endgültige Festlegung erfolgt in der am 24.1.91 stattfindenden Mannschaftsbesprechung, zu der hiermit alle interessierten Vereinsmitglieder eingeladen werden.
- Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Beitrag für 91 schon überwiesen wurde. Erwachsene DM 54.-, Rentner und Jugendliche DM 27.-.

In eigener Sache: Ich möchte auf diesem Wege nochmals herzlich Dank sagen den Spendern, allen voran den Organisatoren in Dachau und Indersdorf, für die mir zum Jubiläum überreichten Andenken/Geschenke.



**Nette Leute spielen...
Schach**

Vorläufige Aufstellung

A-Klasse	B-Klasse	D-Klasse
<u>Dachau 1</u>	<u>Dachau 2</u>	<u>Dachau 3</u>
Ralf	Kaltenegger	Filius
Blank	Kinder	Kenk
*Wallner jun.	Reich	Schwarz
Sieber	Schwibinger	Hilzensauer
Maier	Burghart	Widmann
Riedel	Wessner	Schwachhofer
Halbwirth	Rusch	Fibich
Schlüter	*Friedrich	*Machhammer

*Mannschaftsführer

Ersatzspieler

Effner	Fink	Quirin	Stürner
Ehlerding	Fischer	Reininger	Wallner sen.
Erdmann	Lederer	Schiller	Wallner Michael
Flehmet	Meier St.	Stibi	
Floeren	Nicklas	Stöhr Dr.	

und darüber hinaus sämtliche hier nicht namentlich erwähnten Vereinsmitglieder, sofern Paß und " Wille " vorhanden.

Ersatzspieler können erstmalig in jeder Mannschaft eingesetzt werden, vor weiterem Einsatz ist jedoch Abstimmung erforderlich.

Winterprogramm 91

- 27.12.90 Offenes Silvesterturnier (Unkostenbeitrag DM 7.-)
10.01.91 6.Runde der Vereinsmeisterschaft
17.01.91 7.Runde der Vereinsmeisterschaft
31.01.91 8.Runde der Vereinsmeisterschaft
7.02.91 9 und letzte Runde der Vereinsmeisterschaft
14.02.91 möglicher Stichtagstermin
8 - 17 Wo. Münchner Mannschaftsmeisterschaft
28.03.91 6. offenes Osterturnier (Unkostenbeitrag DM 8.-)
Fr. 5.04.91 1. Runde des 5. Seniorenturnier (bis Jahrg. 46)
Mi. 17.04.91 2. Runde des 5. Seniorenturnieres (in Dachau)
8.05.91 1. Runde des offenen Nachwuchs/Wertungsturnieres
15.05.91 Vereinsblitzmeisterschaft 91
5.06.91 2. Runde des Offenen N/W-Turnieres
\$ 19.06.91 Pokalturnier
26.06.91 Pokalturnier
10.07.91 3. Runde des offenen N/W-Turnieres
24.07.91 geplant, Vergleichsk. Dachau-Ost / Karlsf. / SFD 32
August Volksfestturnier

Austragungsmodus abhängig von der Teilnehmerzahl, Spielzeit jedoch mindestens 20 Minuten pro Spieler.

\$ Pokalturnier nach KO-System, Spielzeit in der Vorrunde 40 Min. pro Spieler.

Zur Information: Bahnhofshotel Dachau

Mittermayer-Hof

Klostergaststätte Indesdorf

Verkehrsverein Dachau



Turnierleitung

Schachfreunde setzen Schlußpunkt

24 Teilnehmer beim Silvester-Turnier

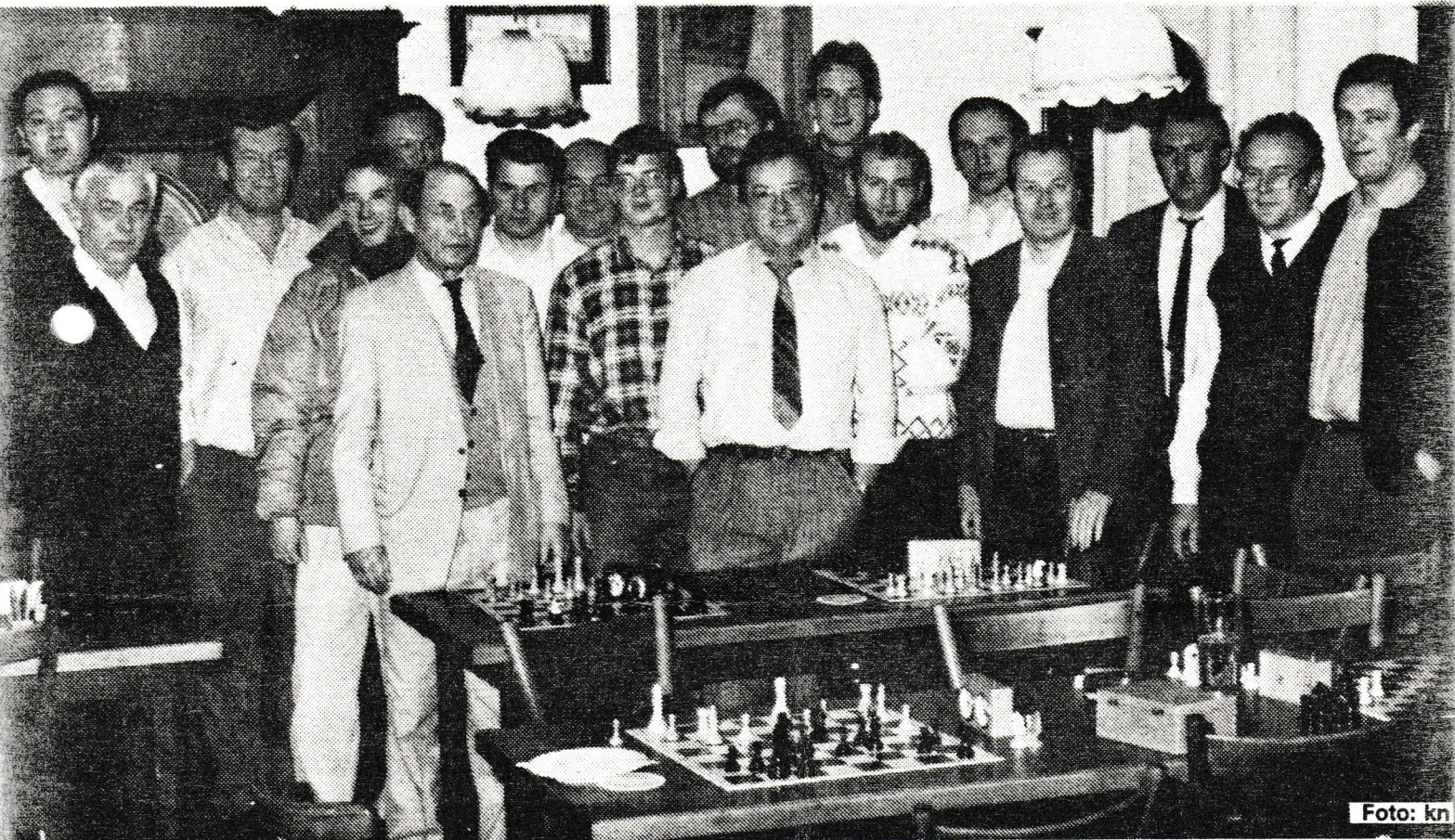


Foto: kn

Spannung wurde es beim 10. Silvesterturnier eigentlich nur im Kampf um die Plätze hinter dem überlegenen Sieger Josef Zollbrecht.

SCHACH: Klarer Favoritensieg beim 10. Silvesterturnier der SFD

Zollbrecht ganz überlegen

Der Bundesligaspieler war nicht zu schlagen – Maximale Punktzahl

Dachau (red) – Keine Überraschung gab es beim 10. Silvesterturnier der „Schachfreunde Dachau 1932“. Josef Zollbrecht, 29-jähriges Langenpettenbacher Eigengewächs der SFD, seit Jahren für Bayern München in der Bundesliga, gewann wieder einmal mit maximaler Punktzahl.

Zollbrechts Überlegenheit und das Bewußtsein, daß es ohnehin nur um die weiteren Plazierungen ging, hatte aber keinen Einfluß auf die Spannung und Dramatik beim Silvesterturnier. Häufig entschied nur die Zeit über Sieg und Niederlage.

Die weiteren Plazierungen: 2.

Ralf, 3. Maier, 4. Friedrich, 5. Reich, 6. Effner, 7. Floeren, 8. Fink, 9. Hilzensauer, 10. Schwibinger, 11. Glas, 12. Reininger, 13. Fibich, 14. Stierl, 15. Machhammer, 16. Lemon, 17. Quirin, 18. Giglberger, 19. Haller, 20. Scholl, 21. Hubert, 22. Berger, 23. Reisinger, 24. Metzler.

HM 9.1.90



Spannend bis zum letzten Zug verlief die 3. Seniorenmeisterschaft der Schachfreunde Dachau 1932. Foto: kn-Press

2 SFD-Mannschaften wollen aufsteigen

Dachau (red) – Hochstimmung bei den Schachfreunden Dachau 1932: Nach fünf von sieben Runden bei der Münchener Mannschaftsmeisterschaft befindet sich der SFD mit zwei Teams auf Aufstiegskurs. Die 1. Mannschaft in der Besetzung Wallner, Blank, Ralf, Haschner, Halbwirth, Sieber, Maier und Schlüter liegt zur Zeit mit 9:1 Punkten in der B-Klasse ebenso ungeschlagen an der Spitze wie die 2. Mannschaft mit Riedel, Kinder, Burghart, Friedrich, Schwibinger, Reich, Flören und Stibi in der C-Klasse. Die zweite Garnitur des SFD brachte es bisher sogar auf 10:0 Punkte.

SFD III, ein Team, in das vor allem der Nachwuchs integriert wurde, um Spielpraxis zu sam-

meln, liegt nach dem letztjährigen Aufstieg in die C-Klasse am Ende der Tabelle und wird den Klassenerhalt aller Wahrscheinlichkeit nach nicht schaffen.

Senioren machten es diesmal spannend

Dachau (red) – Spannend bis zum letzten Zug verlief die 3. Seniorenmeisterschaft der Schachfreunde Dachau 1932. Am Ende lag Ludwig Schwibinger aus Unterschleißheim mit einem halben Punkt Vorsprung denkbar knapp vor dem letztjährigen Seniorenmeister Johann Wallner senior aus Indersdorf und sicherte sich damit den Wanderpokal der Schachfreunde Dachau. Dritter in diesem gutbesetzten Turnier wurde überraschend Stefan Fibich aus Dachau.

11. 9. 50

Erfolgreiche Schachfreunde

Dachau (red) Gleich mehrfachen Grund zur Freude bei den "Schachfreunden-Dachau 32". Neben Einzelerfolgen bei der Meisterschaft des Bezirksverbandes München, konnte auch das 7. offene Garching-Mannschaftsturnier in der Kategorie II gewonnen werden.

- Gerd Ralf, Jugendleiter der SFD, qualifizierte sich mit einem Sieg in der Vormeisterklasse des BVM für die Meisterklasse und spielt im nächsten Jahr um den Titel des Münchner Einzelmeisters.

- Johann Wallner, Vereinsmeister 89, als "Einsteiger" nur im Grundturnier spielberechtigt, sicherte sich als Gruppen erster den Aufstieg in die Hauptturnierklasse.

- In der Besetzung: Zollbrecht, Ralf, Haschner u. Wallner gewann die Mannschaft der SFD die Kat. II des international besetzten Turniers in Garching, wobei noch 5 Vereine der Kat. I in der Gesamtwertung schlechter platziert waren, unter anderem konnte gegen die DDR-Mannschaft aus Buna Halle-Neustadt ein Remis gehalten werden. Gesamtsieger des mit 25 Vierermannschaften besetzten Turnieres wurde Bayern-München vor Buna Halle-Neustadt.

SZ 2.3.90

Schachturnier aktiviert die „alten Könner“

DACHAU/INDERSDORF (rb) – Spannend bis zum letzten Zug blieb es bei der 3. Seniorenmeisterschaft der „Schachfreunde Dachau 1932“. Am Ende lag Ludwig Schwibinger aus Unterschleißheim mit einem halben Punkt Vorsprung denkbar knapp vor dem letztjährigen Seniorenmeister Johann Wallner senior aus Indersdorf und sicherte sich damit den Wanderpokal der SFD. Dritter im gutbesetzten Turnier wurde überraschend Stefan Fibich aus Dachau. Bei dem an zwei Tagen durchgeführten Turnier (teilnahmeberechtigt waren nur Spieler bis

Jahrgang 1945) standen im Kampf gegen Schachuhr und Gegner jedem Spieler nur 20 Minuten zur Verfügung.

„Denken als Sport“ bedeutete bei diesen Titelkämpfen aber auch zwei Tage anstrengende Beschäftigung mit dem königlichen Sport. Zum Leidwesen des Spielleiters, SFD-Vorsitzenden Günther Machhammer, entzog sich leider manch „alter Hase“ mit humorvollen Bemerkungen wie „sonst haben die anderen ja gar keine Chance“ den Kämpfen, um als „Kiebitz“ das Spielgeschehen zu verfolgen.

SB 25.5.90

Schloßbate

Neuer Meister bei den Schachfreunden

red. Dachau – Der Unterschleißheimer Ludwig Schwibinger wurde neuer Seniorenmeister der „Schachfreunde Dachau 32“. Allerdings fiel die Entscheidung denkbar knapp aus, da der neue Titelträger nur einen halben Punkt Vorsprung gegenüber dem letztjährigen Seniorenmeister Johann Wallner aufzuweisen hatte. Schwibinger konnte damit den Wanderpokal der SFD für ein Jahr in Empfang nehmen. In dem gut besetzten Turnier wurde überraschend Stefan Fibich aus Dachau Dritter. An dem an zwei Tagen durchgeführten Turnier – teilnahmeberechtigt waren nur Spieler bis Jahrgang 45 – standen im Kampf gegen die Schachuhr und Gegner jedem Spieler nur 20 Minuten zur Verfügung. „Denken als Sport“ bedeutet bei diesen Titelkämpfen aber auch zwei Tage anstrengende Beschäftigung mit dem königlichen Spiel. Der SFD-Vorsitzende bemängelte es, daß sich einige sogenannte „Alte Hasen“ nicht an den Titelkämpfen beteiligten und nur als Kiebitze das Spielgeschehen verfolgten.

SZ 2.3.90

Schachfreunde 1932 stellen 2 Aufsteiger

Doppelerfolg bei der Mannschaftsmeisterschaft

Dachau (ge) – Hervorragend abgeschnitten haben die Schachfreunde Dachau 32 bei der diesjährigen Münchener Mannschaftsmeisterschaft. In diesem von der Teilnehmerzahl her größten Turnier des Bezirksverbandes München schafften die Schachfreunde aus Dachau gleich mit zwei Mannschaften den Aufstieg in die nächsthöheren Klassen.

Dachau I beendete das über sieben Runden führende Turnier ungeschlagen und sicherte sich somit den Titel in der B-Klasse. Zum Einsatz kamen: Johann Wallner junior, Sebastian Blank, Gerd Ralf, Anton Haschner, Walter Halbwrith, Hans Sieber, Michael Maier und Wilhelm Schlüter.

Dachau II mußte sich nur dem Gruppensieger „Jugoslaven“ geschlagen geben und stieg als zweitbesten C-Klassenverein in die B-Klasse auf. Zum Einsatz kamen: Markus Riedel, Lutz Kinder, Anton Burghart, Josef Friedrich, Ludwig Schwibinger, Arthur Reich, Ernst Floeren und Andreas Stibi.

Dachau II, ein Team, in dem vor allem der Nachwuchs eine

Chance bekam, konnte nach dem letztjährigen Aufstieg den Klassenerhalt noch nicht sichern und muß zurück in die D-Klasse.

B-Klasse

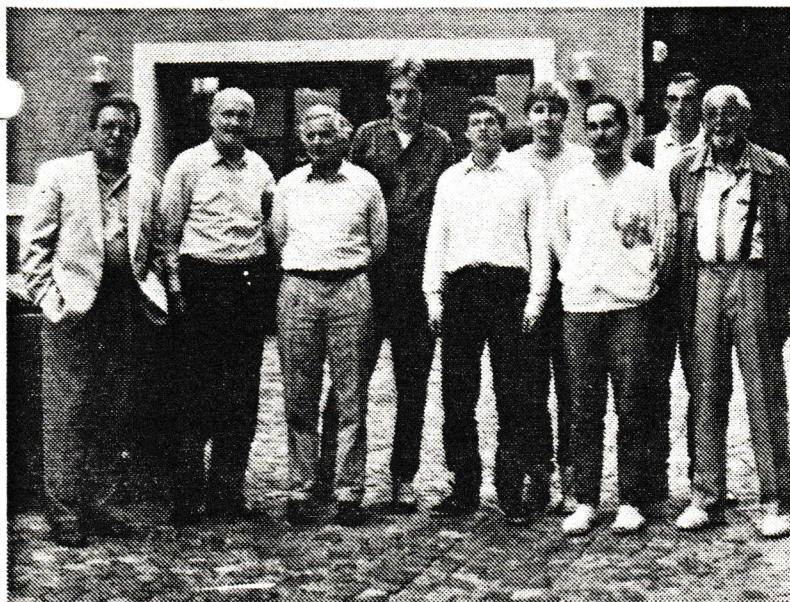
1. Schachfreunde Dachau 1	12:2
2. Allianz 1	11:3
3. Allach-Untermenzing 1	9:5
4. Eching	8:6
5. Blinden SC 1	6:8
6. Lohhof 2	6:8
7. Bayern 7	2:10
8. Bundesbahn	2:10

C-Klasse

1. Jugoslaven	14:0
2. Schachfreunde Dachau 2	12:2
3. Meiler 1	8:6
4. Kirchseeon 2	8:6
5. Höhenkirchen 2	6:8
6. München 60 1	4:10
7. Nord 3	2:12
8. Gehörlose	0:14

C-Klasse

1. München 77 2	12:2
2. Stadtwerke München 2	12:2
3. Roter Turm 3	8:6
4. Süd 1	7:7
5. Allianz 2	7:7
6. Haar 3	6:8
7. Rote Laterne 1	3:11
8. Schachfreunde Dachau 3	1:13



Die erfolgreichen Mitglieder der Schachfreunde Dachau 1932.

17. 1. 90

Anton Haschner junior Schach-Jugend-Vizemeister

HaW. Dachau – Die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit der „Schachfreunde Dachau“ trug erste Früchte. Bei den Münchener Jugendmeisterschaften – um diesen Titel spielen A-Jugendliche des Bezirksverbandes München – sicherte sich der Indersdorfer Anton Haschner junior den Vizetitel. Haschner, wie Alois Zollbrecht, Johann Wallner und Gerd Ralf einer der hoffnungsvollen Nachwuchsspieler der Dachauer Schachfreunde, gab sich nur um einen halben Punkt gegenüber dem Sieger Christoph Singer (Bayern München) geschlagen. Immerhin ließ er einen der Favoriten, Ferdinand Unzicker (Sohn des Großmeisters Wolfgang Unzicker), hinter sich. Aufgewertet wurde dieser Erfolg noch durch die damit verbundene Qualifikation für die Bayerischen Einzelmeisterschaften in Weissenstadt/Oberfranken (4. bis 10. Juni). Für die Vereinsverantwortlichen der Schachfreunde war dieser Vizemeister-Titel außerdem die Bestätigung, daß man mit der Jugendarbeit auf dem rechten Weg ist.

Meistertitel und Aufstieg für Schachfreunde-Teams

HaW. Dachau – Zwei Mannschaften der „Schachfreunde Dachau 1932“ haben bei den diesjährigen Münchener Mannschaftsmeisterschaften hervorragend abgeschnitten: Mannschaft I wie Mannschaft II schafften den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

In diesem von der Teilnehmerzahl her größten Turnier des Bezirksverbandes München beendete das Dachauer Team I in der Besetzung Johann Wallner junior, Sebastian Blank, Gerd Ralf, Anton Haschner, Walter Halbwrith, Hans Sieber, Michael Mair und Wilhelm Schlüter das über sieben Runden führende Turnier ungeschlagen und sicherte sich damit den Meistertitel in der B-Klasse.

Die zweite Mannschaft der Schachfreunde, in der Besetzung Markus Riedel, Lutz Kinder, Anton Burghart, Josef Friedrich, Ludwig Schwibinger, Arthur Reich, Ernst Floeren und Andreas Stibi, gab sich nur dem Gruppensieger „Jugoslaven“ geschlagen und stieg als bester zweitplatierter C-Klassenverein in die B-Klasse auf.

Absteigen mußte die dritte Dachauer SF-Mannschaft. Das mit Nachwuchsspielern besetzte Team schaffte den C-Klassenerhalt nicht.

ter Wirtz.

DIE „SCHACHFREUNDE DACHAU 32“ heimten wieder einige Erfolge ein. Neben Einzelerfolgen bei der Meisterschaft des Bezirksverbandes München, konnte auch das siebte offene Garchinger Mannschaftsturnier in der Kategorie II gewonnen werden. Hervorzuheben der Sieg von Gerd Ralf in der Vormeisterklasse des BVM für die Meisterklasse. Im nächsten Jahr kann Gerd Ralf nun um den Titel eines Münchener Einzelmeisters mitspielen.

SZ. G.C.R.

SZ. G.C.R.

Münchner C- und D-Jugend-Einzelmeisterschaft 1990

Münchner Meister bei den C-Jugendlichen wurde Christian Sandor (MSC 1836) mit 6 Punkten aus 7 Partien. 2. Markus Lasch (Markt Schwaben) 5,5, 3. Markus Probeck (Markt Schwaben) 5-(26 Buchholz), 4. Stefan Dicker (Kirchseon) 5 (25,5), 5. Sascha Seeliger (Markt Schwaben) 4,5.

Münchner D-Jugend-Einzelmeister wurde Christoph Eichler (MSC 1836) mit 8 Punkten aus 9 Partien. 2. Andreas Stefani (Pasing 1948) 7,5, 3. Johannes Würmseer (Kirchseon) 7, 4. Aron Gohr (MSC 1836) 6, 5. Andreas Nussbacher (MSC 1836) 5,5.

Mannschaftspokalturnier für Vierer-Mannschaften

Die Auslosung brachte folgende Paarungen:

Am 8. April spielen: Milbertshofen - Lohhof, Garching - Pasing 1948, Pfennigparade - Tarrasch 1945, Sendling - Neuhausen, Obermenzing - Zugzwang.

Die Runde am 28. April bestreiten folgende Mannschaften: Siemens - Kirchheim, Deisenhofen - Markt Schwaben, Blinden SC - Laim, Haar - Allach-Untermenzing, GW Vereinte - Ismaning, Moosach - Milbertshofen/Lohhof, Garching/Pasing - Pfennigparade/Tarrasch, Sendling/Neuhausen - Obermenzing/Zugzwang. Spielbeginn ist jeweils 10 Uhr.

Münchner Schach-Einzelmeisterschaft 1990 - Schlußtabellen

Meisterklasse	Punkte	Wert.
1. Brandl Franz, Nord	8	40,25
2. Dengler Peter, Milbertshofen	8	37,50
3. Schlemmer Dr. Hans, O'menzing	7,5	34,75
4. Krauß Andreas, Laim	7	35,75
5. Andersen Jens, Siemens	6,5	34,50
6. Engl Heinz, Tarrasch	6	28,50
7. Santl Anton, Obermenzing	5	24,50
8. Müller Marcus, Kirchheim	4,5	21,25
9. Basener Winfried, Neuhausen	4,5	19,50
10. Gallecker Helmut, Pasing 1948	3,5	18,00
11. Karaszewski Robert, MSC 1836	3,5	17,50
12. Kämpfers Ulrich, Sendling	2	8,50

Vormeisterklasse, Gruppe 1

* 1. Ralf Gerd, Dachau 1932	7,5	37,50
2. Schmid Peter, Höhenkirchen	7	37,25
3. Ganß Rudi, MSC 1836	6,5	33,50
4. Kneifel Stefan, Garching	6,5	31,75
5. Wesely Wolfgang, Neuhausen	6	31,00
6. Jecht Christian, Kirchheim	6	30,50
7. Schmitzer Peter, Roter Turm	5,5	29,25
8. Wiesmeier Franz, Sfr. Pasing	5,5	29,00
9. Latzel Wolfgang, Roter Turm	4,5	25,50
10. Sander Nobert, MSC 1836	4,5	24,25
11. Zieglmeier Georg, Bundesbahn	3,5	18,25
12. Litke Eduard, München 1977	3	14,25

Vormeisterklasse, Gruppe 2

1. Loos Stephan, Bayern München	9	45,75
2. Langmann Jürgen, Neuperlach	7	36,75
3. Binder Christian, Deisenhofen	7	35,00
4. Dichmann Arno, Schwabing	5,5	30,50
5. Galow Wolfgang, MSC 1836	5,5	27,75
6. Sievert Bernd, Roter Turm	5,5	26,00
7. Hannemann Heiko, Pfennigp.	5	23,00
8. Trnovec Mihaly, Haar	4,5	26,75
9. Ahlbrecht Michael, Tarrasch	4,5	23,50
Hecht Hanspeter, Kirchheim	4,5	23,50
11. Karrer Werner, Nord	4	20,00
Tetzner Dr. Volkmar, Siemens	4	20,00

Hauptturnierklasse, Gruppe 1

1. Gerlach Peter, Bayern München	9	43,50
2. Krüger Peter, Tarrasch	8,5	42,00
3. Urban Rudolf, Roter Turm	7	32,50
4. Heinz Matthias, Stadtwerke	7	31,00
5. Kramens Janis, Tarrasch	6,5	29,50
6. Vischer Dieter, Kirchheim	6	25,75
7. Fortkamp Eckhard, Schwabing	5	26,00
8. Hietkamp Jürgen, Unterhaching	5	22,50
9. Hösl Stefan A., Tarrasch	4,5	15,00
10. Spielberger Horst, GW-Vereinte	4	17,75
11. Wawrinsky Ludwig, Neuperlach	3,5	12,50
12. Schempp Jürgen, Gehörlöse	0	0,00

Hauptturnierklasse, Gruppe 2

1. Geisberger T., M. Schwaben	9,5	49,00
2. Müller Ernst, Roter Turm	7,5	35,00
3. Mörner Johannes, Roter Turm	7,5	34,75
4. Heimsch Wolfgang, Schwabing	7,5	33,50
5. Hagemann Sabine, Garching	6	24,75

6. Huber Walter, Lohhof	5,5	29,75
7. Glockner Ferdinand, Süd	5,5	26,50
8. Niedergesäß Herbert, Haar	5	18,75
9. Grotz Dr. R.-St., GW-Vereinte	4,5	20,25
10. Bausch Jean, Unterhaching	3	13,00
11. Rupp Eckart, Deisenhofen	2,5	9,75
12. Roßmann-Bloek W., Trudering	2	11,00

Hauptturnierklasse, Gruppe 3

1. Reichel Manfred, Haar	9,5	45,75
2. Kuckelkorn Th., GW-Vereinte	7,5	37,25
3. Werner Patrick, Obermenzing	7,5	35,75
4. Hanisch Pavel, Pasing 1948	7	34,00
5. Rösch Alfred, München 1977	6,5	29,75
6. Wolf Karlheinz, Schwabing 06	6,5	29,25
7. Hübel Karl Heinz, Roter Turm	6,5	27,25
8. Wissel Günther, MSC 1836	4	13,00
9. Hofmann Hans, Nichttraucher	3,5	11,25
10. Irovic Gordan, Meiller	2,5	17,00
11. Simmon Norbert, Milbertshofen	2,5	11,25
12. Schmidt Anton, Tarrasch	2,5	9,00

Hauptturnierklasse, Gruppe 4

1. Freese Edgar, Neuhausen	7,5	38,00
2. Bronold Anton, Roter Turm	7	35,00
3. Klein Eduard, Sendling	7	34,25
4. Kreuter Lothar, GW-Vereinte	6,5	35,25
5. Klenk Robert, MSC 1836	6,5	33,25
6. Mihatsch Roland, Tarrasch	6,5	30,75
7. Utz Günther, Schwabing	6	27,25
8. Kaufmann Helmut, Kirchheim	5,5	24,00
9. Neubauer Franz, Ismaning	5,5	23,75
10. Foltz Bernhard, GW-Vereinte	4	22,75
11. Bien Thomas, Anzing	3	13,00
12. Horn Harald, Schwabing 06	1	5,25

Grundturnierklasse, Gruppe 1

* 1. Wallner Johann, SF Dachau	8	35,25
2. Krüger Michael, Laim	7,5	31,25
3. Dubitsky Jurij, Tarrasch	7	27,75
4. Suttmann Horst, MSC 1836	6,5	25,25
5. Krklec Boris, Milbertshofen	6,5	24,75
6. Münsch Christian, Deisenhofen	5,5	24,50
7. Kohl Hans, Hypo	5,5	20,50
8. Lederer Helmut, Roter Turm	3	7,00
9. Walter Alexander, GW-Vereinte	2,5	9,25
10. Ahrens Klaus, Sendling	2	8,00
11. Schönfelder Stefan, Garching	1	2,00
12. Zechel Karlmann, Süd (Ausschl.)	0	0,00

Grundturnierklasse, Gruppe 2

1. Maasch Klaus, Siemens	9	43,75
2. Friebel Otto, Tarrasch	7,5	39,25
3. Steinberg Hans-Peter, MSC 1836	7,5	36,25
4. Spiegl Wolfgang, Unterhaching	7,5	33,75
5. Romano Gianfranco, Sfr. Pasing	7	34,75
6. Sindern Chr., Aschheim-Feldk.	5,5	23,00
7. Swoboda Rudolf, Süd	4,5	23,50
8. Giger Josef, Bayern München	4,5	20,00
9. Stayas Gerassimos, Deisenhofen	4,5	16,25
10. Kargl Wilfried, Garching	4	17,50
11. Thieleman Fritz, Laim	2,5	8,50
12. Fellwock Hartmut, Tarrasch	2	13,50

Grundturnierklasse, Gruppe 3

1. Erben Thomas, Siemens	8,5	36,75
2. Schulz Manfred, Roter Turm	7,5	31,50
3. Merath Christian, Milbertshofen	7,5	31,25
4. Wiest Diethelm, Pfennigp.	6,5	27,00
5. Rosa Veit, München 1977	6	23,00
6. Bergmann Reiner, Vaterstetten	6	21,00
7. Sponholz H.-He., U'haching	3,5	9,50
8. Bock Eckard, Laim	3,5	9,00
9. Gamsjäger Wolfgang, Trudering	3	11,50
10. Sensburg Alexandra, Tarrasch	2	10,00
11. Holm Peter, Deisenhofen	1	2,00
12. Grillmeier M., U'hach. (Ausschl.)	0	0,00

Grundturnierklasse, Gruppe 4

1. Hauber Eckart, Schwabing	10	49,75
2. Strunz Heinrich, München 1977	8	38,25
3. Herrmann Eugen, Trudering	8	33,50
4. Rohrer David, Garching	7,5	35,35
5. Jovanovic Alex., Bay. München	6,5	28,00
6. Tyszewicz Marek, MSC 1836	6,5	25,00
7. Grunewald Manfred, O'menzing	6,5	23,25
8. Bürgam Horst, Agfa	4,5	13,50
9. Fuchs Harald, Unterhaching	3	5,50
10. Bitzer Johannes, Neuperlach	2	9,00
11. Burkardt Birgit, Siemens	2	8,50
12. Krüger Gabriele, Deisenhofen	1,5	6,00

Grundturnierklasse, Gruppe 5

1. Bartenbach Oliver, Metzeler	9	44,00
2. Gruber Bernd, Siemens	8,5	42,00
3. Kunte Thomas, Unterhaching	8,5	37,75
4. Güntsch Eberhard, Roter Turm	7,5	32,25
5. Schuster Herbert, MSC 1836	7	27,50
6. Birkholtz K.-D., M. Schwaben	6	23,50
7. Rodinger Peter, GW-Vereinte	4,5	23,75
8. Bauer Albert Dr., München 1977	4,5	20,50
9. Schröder Wolfgang, Nord	4,5	14,75
10. Westhoven Jorg, Bay. München	3	9,25

Gruppe B 1

1. SV GW Vereinte 1, München	12:0	35
2. TSV Milbertsh. 2, München	9:3	30
3. MSC 1836 4, München	9:3	26,5
4. SC 1977 1, München	6:6	26,5
5. SK Nord 2, München	4:8	18,5
6. SK Laim 2, München*	1:11	18
7. Agfa SV, München*	1:11	13,5
SC Metzeler 2, München	zurückgezogen	

Gruppe B 2

1. FC Bayern 6, München	11:3	31,5
2. SC Neuhausen 1, München	10:4	34,5
3. SK Mkt. Schwaben 1	8:6	32
4. Nichttraucher SC 1, München	7:7	28,5
5. SG Neubib.-Ott. 2	7:7	27,5
6. SG Aschheim/F. 1	5:9	25,5
7. SC Lohhof 3, München	4:10	23
8. SC Kirchseon 1	4:10	21,5

Gruppe B 3

1. SC Roter Turm 2, München	14:0	37,5
2. SC Stadtwerke 1, München	10:4	33,5
3. SK Tarrasch 3, München	9:5	29
4. SF Deisenhofen 1	8:6	29,5
5. MBB-SG 1, Ottobrunn	5:9	28
6. SC Sendling 3, München	5:9	24,5
7. SC Garching 2	3:11	23
8. SF Pasing, München	2:12	19

Gruppe B 4

* 1. SF Dachau 32 1	12:2	36
2. SVWB Allianz 1, München	11:3	36,5
3. SC Allach-/U'menz.	9:5	32
4. SC Eching	8:6	30
5. Blinden SC 1, München	6:8	27,5
6. SC Lohhof 2	6:8	24
7. Bundesbahn SG, München	2:12	19,5
8. FC Bayern 7, München	2:12	18,5

* = Stichkampf erforderlich

SK Kirchheim 1 - SC Moosach
SC Ismaning 1 - FC Bayern 5
SK Laim 2 - Agfa SV

Gruppe C 1

1. SC Jugoslawen, München A	14:0	37
2. SF Dachau 1932 2 A	12:2	36,5
3. SC Meiller 1, München	10:4	34
4. SC Kirchseon 2	6:8	27
5. SV Höhenkirchen 2	6:8	8
6. SV 1960 1, München*	4:10	24,5
7. SK Nord 3, München*	4:10	23,5
8. Gehörlöse SV, München	0:14	18,5

Gruppe C 2

1. SK Neuperlach 1, München A	12:0	35
2. SC Zugzwang 2, München	8:6	30
SU EBE-Graf.-K. 3	8:6	30
4. SK Tarrasch 4, München	8:6	27,5
5. SC Trudering 2, München	6:6	22
6. SC Neuhausen 2, München	6:8	8
7. SC Pasing 48 3	5:9	23,5
8. SC Obermenzing 3, München	1:13	20

Gruppe C 3

1. SC Trudering 1, München*	11:3	36
2. SC Pfennigparade, München*	11:3	32,5
3. MSC 1836 6, München	9:5	30,5
4. SK Schwabing 2, München	9:5	29,5
5. SF Kirchheim 2	8:6	28,5
6. SK Freimann, München	6:8	31
7. SC Ismaning 2	2:12	19
8. SC Pasing 48 4, München	0:14	17

Gruppe C 4

1. SC Vaterstetten 1 A	14:0	40,5
2. TSV Milbertsho. 3, München	10:4	35,5
3. TSV Unterhaching 1	9:5	36,5
4. SK Siemens 4, München	9:5	35
5. SG Poing/Anzing 1	8:6	28
6. SC Lohhof 4*	3:11	22,5
7. TSV Forstenried*	3:11	18
8. MSC 1836 7, München	0:14	7

Gruppe C 5

1. SC Stadtwerke 2, München A	12:2	34
2. SC 1977 2, München A	12:2	33,5
3. SC Haar 3	8:6	33,5
4. SC Roter Turm 3, München	8:6	30,5
5. SK Süd 1, München	7:7	31
6. SVWB Allianz 2, München	5:9	24
7. SC Rote Laterne, München	3:11	23
8. SF Dachau 32 3	1:13	14,5

Gruppe C 6

1. SK Siemens 5, München A	14:0	41
2. SV Vers.-Kammer, München	10:4	34
3. SC Karlsfeld, München	9:5	33
4. SSV Dachau-Ost	8:6	30
5. MBB-SG 2, Ottobr.	6:8	28
6. SG Aschheim-F. 2	5:9	22
7. MSC 1836 5, München	4:10	27,5
8. SK Laim 3, München	0:14	8,5

Gruppe D 1

1. InterFace CC, München A	11:1	35,5
2. SC Garching 3 A	8:4	29
3. SVGW Vereinte 2, München*	7:5	24,5
4. TSV Milbertsho. 4, München*	7:5	22
5. SC 1977 4, München	4:8	21,5
6. SC Vaterstetten 3	3:9	18,5
7. FC Fasenerie-Nord, München	2:10	17



Riesentalent: Anton Haschner von den Schachfreunden Dachau.

Toperfolg: Rang zwei!

Unzicker distanziert

Dachau (ge) – Mit nur einem halben Punkt Rückstand auf den Sieger Christoph Singer (FC Bayern München) belegte Anton Haschner von den Schachfreunden Dachau 1932 einen ausgezeichneten zweiten Rang bei der Münchener Jugendmeisterschaft 1990. Der A-Jugendliche, der zusammen mit seinen Konkurrenten aus dem Bezirksverband München seit Januar im Einsatz war, distanzierte im Kampf um den Vize-Titel sogar den favorisierten Münchener Ferdinand Unzicker, den Sohn des Großmeisters Wolfgang Unzicker. Haschner gilt neben Zollbrecht, Wallner und Ralf als eines der größten Talente der Dachauer Schachfreunde.

Der Indersdorfer nimmt zur Zeit an der bis zum 10. Juni dauernden Qualifikation zur bayerischen Einzelmeisterschaft in Weissenstadt/Oberfranken teil.

nn 5.6.90



DER INTERNATIONALE SCHACHMEISTER des FC Bayern, Heinrich Klundt (vorn), gewann auch beim ersten offenen Wanderpokalturnier der Schachabteilung der Spielvereinigung Hebertshausen Trophäe und Siegprämie von 250 Mark (wir berichteten). 50 Spieler aus ganz Bayern waren angetreten, auf 25 Brettern zu turnieren. In der Mannschaftswertung behaupteten sich die Schachfreunde Dachau auf Platz zwei hinter dem FC Bayern. In Dachau und Karlsfeld ist regelmäßig Möglichkeit, sich den Schachgruppen anzuschließen, donnerstags im Bürgerhaus Karlsfeld oder von 19.30 Uhr an im Bahnhofshotel Dachau.

-esk-/Photo: Heigl

52.6.6.90

Weiter im Aufwind

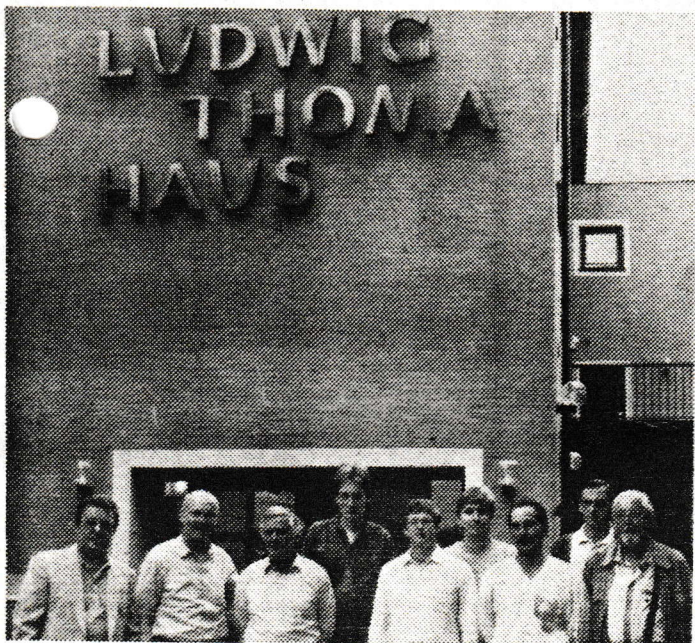
DACHAU/MARKT INDERSDORF (rb) – Hervorragend schnitten die Schachfreunde bei der Münchner Mannschaftsmeisterschaft ab. In diesem von der Teilnehmerzahl her größten Turnier des Bezirksverbandes München schaffte die SFD gleich mit zwei Mannschaften den Aufstieg in die nächsthöheren Klassen.

Dachau I in der Besetzung – Johann Wallner jun., Sebastian Blank, Gerd Ralf, Anton Haschner, Walter Halbwirth, Hans Sieber, Michael Maier und Wilhelm Schlüter – beendeten das über sieben Runden führende Turnier ungeschlagen. Die Mannschaft sicherte sich

damit den Meistertitel in der B-Klasse.

Dachau II in der Besetzung – Markus Riedel, Lutz Kinder, Anton Burghart, Josef Friedrich, Ludwig Schwibinger, Arthur Reich, Ernst Floeren und Andreas Stibi – mußten sich nur dem Gruppensieger „Jugoslaven“ geschlagen geben. Dachau II stieg damit als bester zweitplatziertes C-Klassenverein in die B-Klasse auf.

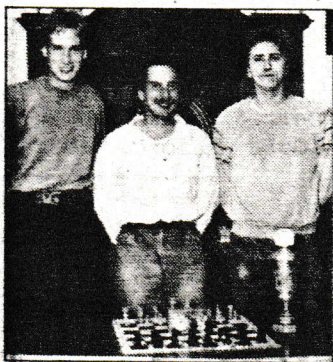
Dachau III, ein Team, in dem vor allem der Nachwuchs integriert wurde, konnte nach dem letztjährigen Aufstieg den Klassenerhalt noch nicht sichern und muß in die D-Klasse zurück.



Die „Schachfreunde Dachau 1932“ sind weiter im Aufwind: zwei Mannschaften steigen auf. Dachau I holte sich den Meistertitel. Vorsitzender Günter Machhammer (links) präsentierte sich mit den Spielern vor dem Thoma-Haus (von links): Wilhelm Schlüter, Hans Sieber, Gerd Ralf, Michael Maier, Anton Haschner, Johann Wallner, Walter Halbwirth und Ersatzmann Michael Wallner. Nicht auf dem Foto: Sebastian Blank.

Foto: Schloßbote/privat

Schachfreunde Dachau 32 Meister ermittelt



Dachau (red) – Vereinsmeister der „Schachfreunde Dachau 32“ wurde zum drittenmal in Folge Johann Wallner aus Indersdorf. Wallner nach 9 Runden punktgleich mit Gerd Ralf und Anton Haschner an der Spitze des 28 teilnehmerstarken Feldes, verwies im anschließenden Stechen Gerd Ralf und Anton Haschner auf die Plätze 2 und 3.

(im Bild von links: Gerd Ralf, Johann Wallner, Anton Haschner)

(Foto: Schachfreunde Dachau)

Johann Wallner – Schach-Cupsieger

Dachau (red) – Pokalsieger 90 und Gewinner des Wanderpokales der „Schachfreunde Dachau 32“ wurde der 23jährige Johann Wallner jun. aus Indersdorf. Wallner qualifizierte sich im Halbfinale gegen den Seniorenmeister Ludwig Schwibinger aus Unterschleißheim und traf im Endspiel auf Michael Maier aus Unterbachern. Maier, Sieger der zweiten Halbfinalbegegnung über Anton Burghart aus Dachau war Pokalverteidiger. Wallner auch Mannschaftsführer der in die A-Klasse aufgestiegenen ersten Mannschaft der SFD, sicherte sich damit bereits zum vierten Mal die begehrte Trophäe. Das über mehrere Runden und nach K.O.-System ausgetragene Turnier war nur Mitgliedern zugänglich. Auch Nichtmitgliedern und Hobbyspielern zugänglich ist ein von den SFD ausgerichtetes

Nachwuchsturnier am 26. Juli im Bahnhofshotel in Dachau. Spielbeginn 19.30 Uhr.



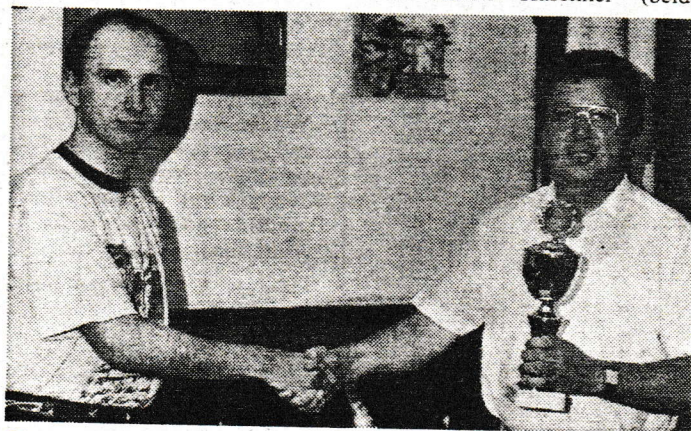
29. August 1990

Schachfreunde Dachau 1932: Volksfestturnier gewonnen

6 Vereine zu Gast

Dachau (red) – Hobbyspieler und „blitzerprobt Hasen“ aus 6 Vereinen beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder an dem von den „Schachfreunden Dachau 1932“ ausgerichtetem Volksfestturnier. Seiner Favoritenrolle gerecht wurde – einmal mehr – Jo-

wirth (SFD) einen halben Punkt abgeben und sicherte sich damit nach 88 bereits zum zweiten mal den Volksfestpokal. Zweiter in dem mit 29 gemeldeten Teilnehmern wieder sehr gut besuchten Turnier wurde Johann Wallner vor Anton Haschner (beide

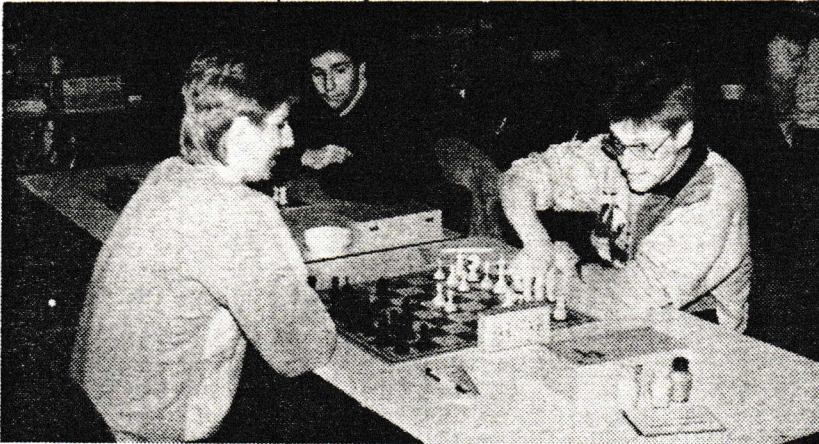


Glückwünsche für den Sieger Josef Zollbrecht (links) durch den 1. Vors. Günter Machhammer.

sef Zollbrecht aus Langenpettenbach. Zollbrecht, für Bayern München in der 2. Bundesliga aktiv, mußte nur gegen Halb-

SFD), 4. Andreas Huber (SC-Ilmünster), 5. Walter Halbwirth, 6. Andreas Stibi (beide SFD).

Bayernsport 21.90



Anton Haschner (links) besiegte in der ersten Runde der Münchner Schach-Einzelmeisterschaft der A-Jugend den haushohen Favoriten Anselm Wagner (SC Pasing); dahinter Michael Eisler.

Vierversprechender Schach-Nachwuchs

Dachau (red) – Anton Haschner, Münchner Vize-Meister der A-Jugend Dachau-Indersdorf: – Münchner Jugendmeister 1990 – um diesen Titel kämpften A-Jugendliche des Bezirksverbandes München seit Januar in München. Mit von der Partie auch Anton Haschner von den "Schachfreunden Dachau 32". Haschner nach Zollbrecht, Wallner und Ralf ein weiteres hoffnungsvolles Eigengewächs des Vereins, sicherte sich dabei mit nur einem halben Punkt Rückstand auf den Sieger Christoph Singer (Bayern-München) und

noch vor dem favorisierten Spieler Ferdinand Unzicker – Sohn des Großmeisters Wolfgang Unzicker – den "Vize"-Titel. Aufgewartet wird dieses Ergebnis noch mit der damit verbundenen Qualifikation für die vom 4. bis 10. Juni in Weissenstadt/Oberfranken stattfindenden "Bayerischen Einzelmeisterschaft" an der der "Indersdorfer" teilnimmt. Für den Verein und seine Verantwortlichen ist das bereits erreichte Bestätigung für den richtigen Weg im Bereich Jugendarbeit.

Rundschau 26.90

Christoph Singer Münchner Schach-Einzelmeister

München – „Münchner Jugendmeister 1990“ – um diesen Titel kämpften elf A-Jugendliche des Bezirksverbandes München in sieben Runden. Christoph Singer (Bayern München) gab von Anfang an die Führung nicht auf. Er siegte mit 5,5 aus 7 Punkten vor Anton Haschner (SF Dachau), der mit fünf Punkten überraschend auf Platz zwei landete.

Die eigentlich favorisierten Spieler Ferdinand Unzicker (SK Obermenzing), der Sohn vom Großmeister Wolfgang Unzicker, und Anselm Wagner (SC Pasing) konnten die an sie geknüpften Erwartungen nicht ganz erfüllen. Punktgleich mit dem zweitplatzierten Anton Haschner und Christoph Stock wurde Ferdinand nur vierter, während Anselm sich sogar mit dem fünften Platz begnügen mußte.

Nicht minder zäh kämpften die zwölf B-Jugendlichen in ihrer Klasse. Aber auch hier konnte einer ungeschoren siegen. Christian Sandor (MSC 1836) gab lediglich gegen den Zweiten Patrick Werner (SK Obermenzing) einen halben Punkt ab.

Dies ist um so bemerkenswerter, da Christian ebenfalls Münchner C-Jugendmeister 1990 wurde. Er wird sich nun entscheiden müssen, ob er den Bezirk München in der B- oder in der C-Jugend auf bayerischer Ebene vertreten will. Die beiden D-Jugendlichen Christoph Eichler (MSC 1836) und Andreas Stefani (SC Pasing) belegten die Plätze drei und vier.

Die Rücktritte zweier Spieler in jeder Klasse beeinträchtigten den reibungslosen Turnierablauf nicht unerheblich, da die Teilnehmerzahl sowieso sehr gering war. **M. Sch.**

Cupsieger '90 und Gewinner des Wanderpokales der Schachfreunde Dachau 1930 wurde jetzt der 23jährige Johann Wallner junior (im Bild links mit Hauptspielleiter Walter Halbwrith) aus Indersdorf. Wallner hatte sich durch einen Halbfinalsieg über den Unterschleißheimer Ludwig Schwibinger für das Finale qualifiziert, in dem er auf Michael Maier aus Unterbachern traf. Pokalverteidiger Maier, der sich in der Vorschlußrunde gegen den Dachauer Anton Burghart durchgesetzt hatte, unterlag im Endkampf dem Mannschaftsführer der in die A-Klasse aufgestiegenen ersten Mannschaft der Schachfreunde. Johann Wallner sicherte sich durch diesen Sieg bereits zum vierten Mal die begehrte Trophäe. Am morgigen Donnerstag, 26. Juli, findet im Bahnhofshotel Dachau ein von den SFD ausgerichtetes Nachwuchsturnier statt. Beginn: 19.30 Uhr.



27. Aug. 90

Zollbrecht klar überlegen



ERWARTUNGSGEMÄSS entschied der Favorit das von den Schachfreunden Dachau ausgerichtete Volksfestturnier für sich. Der für Bayern München in der zweiten Bundesliga spielende Langenpettenbacher Alois Zollbrecht setzte sich sicher gegen Konkurrenten aus sechs Vereinen durch, die sich am Turnier beteiligten. Darunter waren Hobbyspieler und „blitz-erprobte Hasen“. Zollbrecht (Bild) siegte unangefochten und gab nur gegen den Dachauer Walter Halbwirth (SFD) einen halben Punkt ab. Nach 1988 war dies der zweite Er-

folg für Alois Zollbrecht. Auf den nächsten Plätzen landeten Akteure des Veranstalters. Unter 29 gemeldeten Teilnehmern (beim Veranstalter war man mit der Beteiligung zufrieden) sicherte sich Johann Wallner den zweiten Platz, der damit seinen Vereinskameraden Anton Haschner auf den dritten Platz verwies. Mit Andres Huber vom SC Iilmünster kam der erste auswärtige Spieler auf den vierten Platz. Auf den nächsten Plätzen folgten Walter Halbwirth und Andreas Stibi von den Schachfreunden Dachau.

Schachfreunde Dachau ermitteln Meister 90

Vereinstitelkämpfe auf vollen Touren

Dachau (red) – Die Vereinsmeisterschaft der Schachfreunde Dachau 1932 kommt langsam auf Touren. An dem über neun Runden führenden und nach dem Schweizer System auszutragenden Turnier beteiligten sich, da nur Mitglieder zugelassen sind, bis dato 27 Spieler, wobei es in den ersten Runden zu folgenden Ergebnissen kam.

1. Runde: Machhammer – Wallner junior 0:1, Warsitz – Halbwirthe 1:0, Friedrich – Quirin 1:0, Dr. Stöhr – Kinder 0:1, Fibich – Fink 0:1, Ralf – Remminger 1:0, Effner – Mai-

er 0:1, Rusch – Hilzensauer, Floeren – Schwachhofer 0:1, Kenk – Reich 0:1, Burghart – Flemert 1:0, Kaltenegger – Filius 0,5:0,5, Sieber – Schwibinger 0,5:0,5. Blank hatte Freilos.

2. Runde: Maier – Warsitz 0:1, Kinder – Rusch 1:0, Reich – Burghart 0:1, Fink – Friedrich 0,5:0,5. Schwachhofer – Kaltenegger 0:1, Filius – Sieber 0:1, Schwibinger – Floeren 1:0, Halbwirthe – Effner 1:0, Reininger – Dr. Stöhr 1:0, Quirin – Fibich 0:1, Blank – Kenk 1:0, Hilzensauer – Machhammer 1:0.

Auch nach 4 Runden ist noch alles offen

Schachfreunde ermitteln ihren Vereinsmeister

Dachau (red) – Auf vollen Touren läuft zur Zeit die diesjährige Vereinsmeisterschaft bei den Schachfreunden-Dachau 32. Die ersten Runden sind bereits ausgespielt, neue Teilnehmer, ein geänderter Austragungsmodus (Schweizer-System) und überraschende Ergebnisse erweiterten im positiven Sinne den Kreis der Titelanwärter. So ist es bis jetzt noch keinem der potentiellen Titelanwärter gelungen, sich vorzeitig entscheidend abzusetzen.

3. Runde: Warsitz – Kinder 0:1; Burghart – Fink 0:1; Ralf – Schwibinger 1:0; Sieber – Wallner 0,5:0,5; Kaltenegger – Friedrich 0:1; Rusch – Maier 0:1; Reich – Halbwirthe 1:0; Flehmert – Blank 0:1; Schwachhofer – Reininger 1:0; Fibich – Hilzensauer 0:1; Dr. Stöhr – Filius 0,5:0,5;

Machhammer – Floeren 0:1; Kenk – Effner 1:0.

4. Runde: Fink – Kinder 1:0; Friedrich – Ralf 0:1; Wallner jun. – Warsitz 1:0; Maier – Burghart 1:0; Hilzensauer – Sieber 0:1; Blank – Reich 1:0; Schwibinger – Schwachhofer 0:1; Rusch – Kaltenegger 1:0; Reininger – Fibich 1:0; Filius – Kenk 1:0; Halbwirthe – Flehmert 1:0; Effner – Machhammer 0:1.

Zwischenstand: Fink 3,5 Punkte; Ralf 3,5; Blank 3,0; Wallner jun. 3,0; Kinder 3,0; Schwachhofer 3,0; Maier 3,0; Sieber 3,0; Friedrich 2,5; Warsitz 2,0; Burghart 2,0; Reich 2,0; Hilzensauer 2,0; Reininger 2,0; Halbwirthe 2,0; Rusch 2,0; Filius 2,0; Kaltenegger 1,5; Schwibinger 1,5; Floeren 1,0; Machhammer 1,0; Kenk 1,0; Flehmert 1,0; Fibich 1,0; Dr. Stöhr 0,5; Effner 0,0.

12.12.90 **RundS**

Spannendes Finale im Wertungsturnier der "SFD 32"

Gerd Ralf Stichkampfsieger über Michael Maier

Dachau/Indersdorf (red) – Wie in den Vorjahren, war dieses von der Teilnehmerzahl her größte Turnier der "Schachfreunde Dachau 32" wieder spannend bis zum Schluß. Konnte jedoch in der Vergangenheit anhand erzielter Wertungspunkte ein Sieger ermittelt werden, so gelang dies beim N/W 90 erst im zweiten Stechen.

Das mit insgesamt 35 Teilnehmern sehr gut besuchte Turnier ging über 6 Runden wobei die pro Wertungsrunde erzielten Punkte in eine Schlußwertung eingehend folgenden Endstand ergaben.

1. Ralf 81 WP, 2. Maier 81, 3. Warsitz 70, 4. Zollbrecht 60, 5. Schwibinger 55, 6. Fink 51, 7. Reich 45, 8. Friedrichs 45, 9.

Floeren 43, 10. Burghart 42, 11. Haschner 40, 12. Halbwirthe 35, 13. Wallner jun. 34, 14. Flehmert 32, 15. Effner 23, 16. Schwarz 22, 17. Hilzensauer 19, 18. Fibich 19, 19. Filius 18, 20. Machhammer 18, 21. Schwachhofer 18, 22. Blank 17, 23. Reininger 16, 24. Gratzler 15, 25. Kenk 12, 26. Fischer 11, 27. Schiller 9, 28. Stierl 8, 29. Quirin 8, 30. Gruber 6, 31. Dr. Stöhr 5, 32. Breiner 4, 33. Brunner 3, 34. Stadler 1, 35. Ralf II 1.

Halbzeitstand der Vereinsmeisterschaft 91.

Michael Maier 4,0 Punkte, Joh. Wallner jun. 4,0, Gerd Ralf 3,5, Walter Fink 3,5, Seb. Blank 3,0, Hans Sieber 3,0, Lutz Kinder 3,0, Hubert Warsitz 3,0, Anton Burghart 2,0, Bernd Schwachhofer



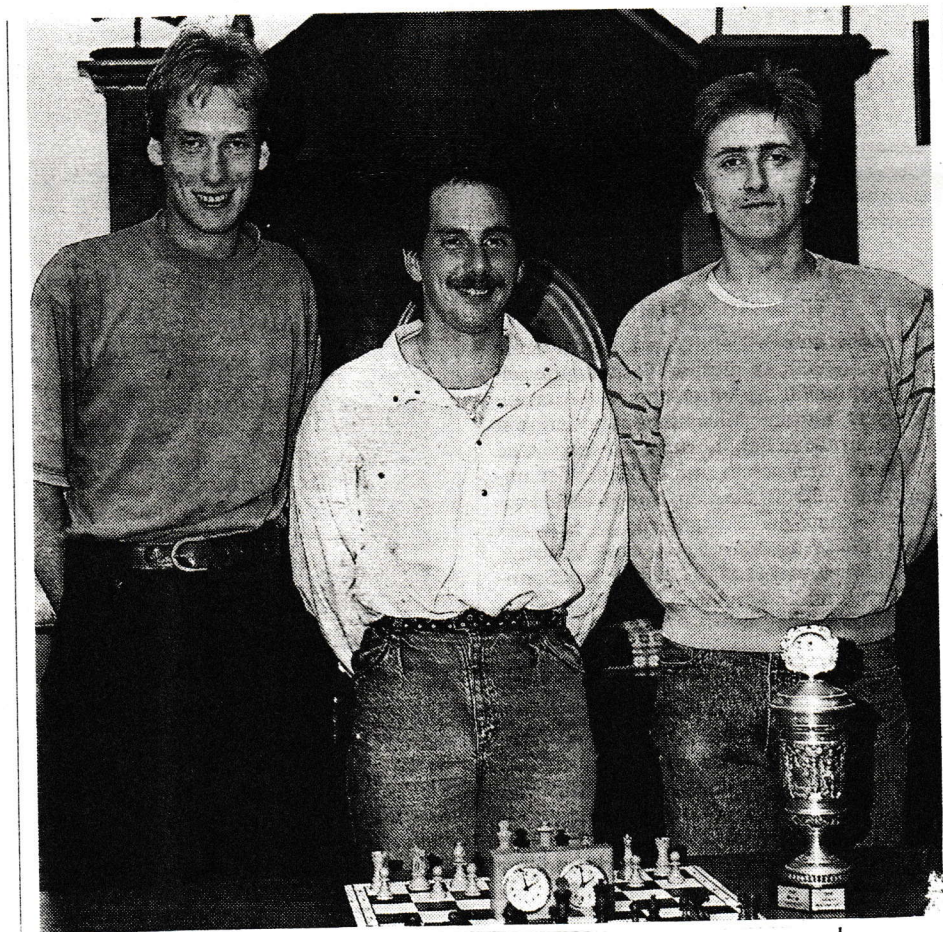
Heiße Kämpfe liefern sich derzeit die Dachauer Schachfreunde bei ihrer Vereinsmeisterschaft. Foto: kn

3,0, Arthur Reich 3,0, Fred Hilzensauer 3,0, Walter Halbwirthe 3,0, Josef Friedrich 2,5, Peter Rusch 2,0, Günter Machhammer 2,0, Bernd Filius 2,0, Ludw. Schwibinger 2,0, Peter Flehmert 2,0, Ulrich Reininger 2,0, Martin Kaltenegger 1,5, Stefan Fibich 1,5, Jakob Kenk 1,0, Ernst Floeren 1,0, Richard Effner 1,0, Nikolaus Stöhr Dr. 0,5.

Die Ergebnisse der Partien: Ralf-Fink und Sieber-Blank lagen



Seit 10 Jahren führt Günter Machhammer die Dachauer Schachfreunde als erster Vorsitzender, bereits seit 20 Jahren gehört er dem Verein an. Für Machhammers unermüdete Arbeit bedankten sich die Mitglieder jetzt mit einem großen Geschenkkorb. Günter Machhammer sei stets ein kollegialer Schachspieler und ein Vorbild im Verein gewesen. red/Foto: kn



Zum 3. Mal in Folge wurde Johann Wallner aus Indersdorf (Mitte) Vereinsmeister der Schachfreunde Dachau 1992. Wallner, der nach neun Runden punktgleich mit zwei Konkurrenten an der Spitze des 28 Teilnehmer starken Feldes lag, verwies im anschließenden Stechen Gerd Ralf (links) und Anton Haschner (rechts) auf die Plätze zwei und drei. Foto: kn Press